

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 58 631 00 00
communications@snb.ch

Zürich, 26. Juni 2017

Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz

1. Quartal 2017

Übersicht

Der Leistungsbilanzüberschuss betrug im 1. Quartal 2017 11 Mrd. Franken. Er fiel damit um 3 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Der Anstieg war auf den grösseren Einnahmenüberschuss beim Waren- und Dienstleistungshandel zurückzuführen. Die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) wiesen einen Ausgabenüberschuss aus, im Vorjahresquartal hatte ein leichter Einnahmenüberschuss resultiert. Der Grund für diese Entwicklung war, dass die Einnahmen aus den Direktinvestitionen stärker zurückgingen als die Ausgaben. Der Ausgabenüberschuss bei den Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) war leicht tiefer als im Vorjahresquartal.

Die Transaktionen der Kapitalbilanz führten im 1. Quartal 2017 bei den Aktiven zu einem Nettozugang von 15 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 13 Mrd. Franken). Dazu trugen vor allem die Währungsreserven bei, die infolge von Devisenkäufen der Nationalbank einen hohen Nettozugang auswiesen. Die Direktinvestitionen und die Portfolioinvestitionen wiesen ebenfalls Nettozugänge aus. Dem stand ein Nettoabbau bei den «Übrigen Investitionen» gegenüber, vor allem weil die Nationalbank ihre nicht zu den Währungsreserven gehörenden Aktiven abbaute. Auf der Passivseite fand ein Nettoabbau in Höhe von 4 Mrd. Franken statt (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 30 Mrd. Franken). Ausschlaggebend war der hohe Nettoabbau bei den «Übrigen Investitionen», der darauf zurückzuführen war, dass Geschäftsbanken ihre Verpflichtungen gegenüber Banken im Ausland abbauten. Die Direktinvestitionen hingegen verzeichneten einen Nettozugang von Passiven.

Im Auslandvermögen stieg der Bestand der Aktiven im 1. Quartal 2017 um 7 Mrd. auf 4489 Mrd. Franken. Zu diesem Anstieg trugen neben den Transaktionen der Kapitalbilanz Kapitalgewinne aufgrund höherer Kurse an ausländischen Börsen bei. Wechselkursverluste auf den auf US-Dollar lautenden Aktiven schwächten den Anstieg ab. Der Bestand der

Medienmitteilung

Passiven erhöhte sich um 21 Mrd. auf 3649 Mrd. Franken. Dafür waren insbesondere Kurssteigerungen an der Schweizer Börse ausschlaggebend. Das Nettoauslandvermögen sank um 14 Mrd. auf 840 Mrd. Franken.

Leistungsbilanz

Einnahmen

Die Einnahmen aus dem gesamten Warenhandel fielen mit 75 Mrd. um 4 Mrd. Franken höher aus als im Vorjahresquartal. Dabei erhöhten sich die Einnahmen aus den Warenexporten gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) gegenüber dem Vorjahresquartal um 3 Mrd. auf 55 Mrd. Franken: Die Ausfuhren der chemisch-pharmazeutischen Produkte und der Metalle verzeichneten eine Zunahme, während die Ausfuhren von Uhren sowie von Bijouterie und Juwelierwaren rückläufig waren. Zudem erhöhten sich auch die Einnahmen aus dem Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken gegenüber dem Vorjahresquartal um 1 Mrd. auf 14 Mrd. Franken. Die Nettoeinnahmen aus dem Transithandel schliesslich waren mit 7 Mrd. Franken gleich hoch wie im Vorjahresquartal.

Im Dienstleistungshandel mit dem Ausland waren die Einnahmen mit 28 Mrd. um 1 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Die Zunahme war in erster Linie auf die Transportdienste, die Versicherungsdienste, die Geschäftsdienste sowie die Lizenzgebühren zurückzuführen.

Aufgrund tieferer Einnahmen aus den Kapitalanlagen im Ausland – insbesondere aus den Direktinvestitionen – sanken die Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) gegenüber dem Vorjahresquartal um 5 Mrd. auf 27 Mrd. Franken. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) nahmen gegenüber dem Vorjahresquartal um 1 Mrd. auf 11 Mrd. Franken zu.

Ausgaben

Die Ausgaben für den gesamten Warenhandel beliefen sich auf 65 Mrd. Franken und waren damit gleich hoch wie im Vorjahresquartal. Dabei nahmen die Ausgaben für Warenimporte gemäss Aussenhandelsstatistik (Total 1) gegenüber dem Vorjahresquartal um 2 Mrd. auf 44 Mrd. Franken zu: Die grösste Zunahme war bei den chemisch-pharmazeutischen Produkten, den Energieträgern und der Warengruppe Maschinen und Elektronik zu verzeichnen. Die Ausgaben im Handel mit Gold zu nicht-monetären Zwecken beliefen sich auf 19 Mrd. Franken gegenüber 21 Mrd. Franken im Vorjahresquartal.

Die Ausgaben für Dienstleistungsimporte waren mit 23 Mrd. Franken ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Die Zunahme bei den Transportdiensten und Lizenzgebühren wurde durch die Abnahme beim Tourismus sowie den Telekommunikations-, Computer- und Informationsdiensten ausgeglichen.

Medienmitteilung

Die Ausgaben bei den Primäreinkommen (Arbeits- und Kapitaleinkommen) waren mit 29 Mrd. um 2 Mrd. Franken tiefer als im Vorjahresquartal. Die Sekundäreinkommen (laufende Übertragungen) wiesen mit 13 Mrd. Franken gleich hohe Ausgaben aus wie im Vorjahresquartal.

Saldo

Der Leistungsbilanzüberschuss war mit 11 Mrd. um 3 Mrd. Franken höher als im Vorjahresquartal. Er ergab sich aus der Summe aller Einnahmen von 141 Mrd. Franken abzüglich der Summe aller Ausgaben von 130 Mrd. Franken.

Kapitalbilanz**Nettozugang von Aktiven**

Der Nettozugang von Aktiven betrug insgesamt 15 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 13 Mrd. Franken). Bei den Währungsreserven resultierte infolge von Devisenkäufen der Nationalbank ein Nettozugang von 36 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettozugang von 18 Mrd. Franken). Die Direktinvestitionen verzeichneten einen Nettozugang von 8 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettozugang von 38 Mrd. Franken): Muttergesellschaften in der Schweiz reinvestierten Gewinne in ihren Tochterunternehmen im Ausland und stärkten zudem deren Eigenkapital. Die Portfolioinvestitionen zeigten einen Nettozugang von 3 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettozugang von 1 Mrd. Franken), weil Investoren im Inland vor allem Kollektivanlagen ausländischer Emittenten erwarben. Die «Übrigen Investitionen» hingegen wiesen einen Nettoabbau in Höhe von 32 Mrd. Franken aus (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 70 Mrd. Franken). Einerseits baute die Nationalbank ihre nicht zu den Währungsreserven gehörenden Aktiven gegenüber dem Ausland ab, zudem reduzierten die Geschäftsbanken ihre Forderungen gegenüber Banken im Ausland.

Nettozugang von Passiven

Auf der Passivseite der Kapitalbilanz resultierte insgesamt ein Nettoabbau von 4 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 30 Mrd. Franken). Die «Übrigen Investitionen» zeigten vor allem deshalb einen Nettoabbau von 14 Mrd. Franken (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 42 Mrd. Franken), weil die Geschäftsbanken ihre Verpflichtungen gegenüber Banken im Ausland abbauten. Bei den Direktinvestitionen war ein Nettozugang von 12 Mrd. Franken zu beobachten (1. Quartal 2016: Nettozugang von 21 Mrd. Franken). Er entstand insbesondere durch Kredite, die Muttergesellschaften in der Schweiz bei ihren Tochterunternehmen im Ausland aufnahmen. Die Portfolioinvestitionen wiesen einen Nettoabbau von 1 Mrd. Franken aus (1. Quartal 2016: Nettoabbau von 9 Mrd. Franken): Investoren mit Sitz im Ausland erwarben Schuldtitel inländischer Emittenten, verkauften allerdings Aktien inländischer Emittenten in noch höherem Umfang.

Medienmitteilung**Saldo**

Der Saldo der Kapitalbilanz belief sich wie im Vorjahresquartal auf 18 Mrd. Franken. Er errechnet sich aus der Summe aller Nettozugänge von Aktiven abzüglich der Summe aller Nettozugänge von Passiven plus dem Saldo aus den Transaktionen mit Derivaten. Dieser positive Saldo der Kapitalbilanz entspricht der Zunahme des Nettoauslandvermögens aufgrund grenzüberschreitender Investitionen.

Auslandvermögen**Auslandaktiven**

Der Bestand der Auslandaktiven erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal um 7 Mrd. auf 4489 Mrd. Franken. Dabei stieg der Bestand der Währungsreserven um 40 Mrd. auf 731 Mrd. Franken. Der Anstieg resultierte zum grossen Teil aus den Transaktionen der Kapitalbilanz (Nettozugang von Aktiven). Die Aktiven der Portfolioinvestitionen erhöhten sich um 25 Mrd. auf 1308 Mrd. Franken. Diese Zunahme basierte überwiegend auf Kursgewinnen von Dividendenpapieren an ausländischen Börsen. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» ging um 31 Mrd. auf 807 Mrd. Franken zurück. Dies war im Wesentlichen auf Transaktionen zurückzuführen. Der Bestand der Derivate sank um 25 Mrd. auf 91 Mrd. Franken, derjenige der Direktinvestitionen um 3 Mrd. auf 1552 Mrd. Franken.

Auslandpassiven

Der Bestand der Auslandpassiven stieg gegenüber dem Vorquartal um 21 Mrd. auf 3649 Mrd. Franken. Der Bestand der Portfolioinvestitionen erhöhte sich um 63 Mrd. auf 1125 Mrd. Franken. Grund hierfür waren vor allem die hohen Kursgewinne von Aktien an der Schweizer Börse. Die Passiven der Direktinvestitionen nahmen infolge von Transaktionen um 19 Mrd. auf 1257 Mrd. Franken zu. Im Gegenzug verringerten sich die Bestände der «Übrigen Investitionen» und der Derivate. Der Bestand der «Übrigen Investitionen» reduzierte sich um 42 Mrd. auf 1175 Mrd. Franken, derjenige der Derivate sank um 19 Mrd. auf 92 Mrd. Franken.

Nettovermögen

Das Nettoauslandvermögen sank gegenüber dem Vorquartal um 14 Mrd. auf 840 Mrd. Franken, weil die Auslandpassiven (+21 Mrd. Franken) stärker zunahmen als die Auslandaktiven (+7 Mrd. Franken).

Hinweise

Die Zahlungsbilanz (Leistungsbilanz und Kapitalbilanz) umfasst die grenzüberschreitenden Transaktionen der Schweiz mit dem Ausland während einer Periode. Das Auslandvermögen zeigt den Bestand der finanziellen Aktiven (Forderungen) und Passiven (Verpflichtungen) der

Medienmitteilung

Schweiz gegenüber dem Ausland am Periodenende. Die Aktiven und Passiven des Auslandvermögens werden zum einen durch die Transaktionen der Kapitalbilanz verändert. Zum anderen beeinflussen Kapitalgewinne bzw. -verluste aufgrund der Börsen- und Wechselkursentwicklung sowie sonstige Bestandesänderungen die Kapitalbestände.

Eine ausführliche Erklärung der Zahlungsbilanz- und Auslandvermögensstatistik sowie deren Zusammenhang ist im Spezialthema des Jahresberichts «Zahlungsbilanz und Auslandvermögen der Schweiz 2016» zu finden. Der Bericht ist auf der Webseite der Nationalbank verfügbar (www.snb.ch, Publikationen/Statistische Publikationen).

Die Periodenvergleiche der Transaktionen im Kommentar zur Zahlungsbilanz beziehen sich auf das entsprechende Quartal des Vorjahres, da vor allem in der Leistungsbilanz einzelne Positionen durch Saisoneffekte beeinflusst werden (z.B. Tourismus). Saisonbereinigte Daten sind nicht verfügbar. Die Periodenvergleiche der Bestände im Auslandvermögen hingegen beziehen sich auf den Bestand zum Ende des Vorquartals. Im Mittelpunkt steht dabei die Veränderung des Bestandes während des Berichtsquartals.

Ausführliche Tabellen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandvermögen sind auf dem Datenportal der Schweizerischen Nationalbank zu finden (data.snb.ch, Tabellenangebot/Aussenwirtschaft).

Medienmitteilung

ZAHLUNGSBILANZ DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1
Leistungsbilanz, Saldo	8'003	18'891	20'585	22'023	11'118
Einnahmen	139'064	152'247	149'424	152'017	140'671
Ausgaben	131'061	133'356	128'839	129'994	129'554
Waren und Dienste, Saldo	10'524	18'626	21'658	20'393	16'032
Einnahmen	97'788	107'481	107'880	112'806	103'533
Ausgaben	87'264	88'855	86'223	92'413	87'501
Waren, Saldo	5'940	13'874	16'840	15'686	10'503
Einnahmen	70'693	79'394	79'180	84'043	75'053
Aussenhandel davon	67'332	75'134	75'426	80'645	71'418
Aussenhandel Total 1 ¹	51'588	53'493	52'530	53'095	54'944
Gold zu nicht-monetären Zwecken	13'073	19'112	20'912	24'825	13'646
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-3'149	-2'573	-3'013	-2'810	-3'052
Transithandel	6'510	6'833	6'768	6'208	6'688
Ausgaben	64'753	65'520	62'340	68'357	64'550
Aussenhandel davon	65'738	65'999	63'176	69'078	65'455
Aussenhandel Total 1 ¹	42'240	44'214	42'353	44'219	43'849
Gold zu nicht-monetären Zwecken	20'602	18'650	18'475	22'724	19'181
Ergänzungen zum Aussenhandel 2 ²	-985	-479	-836	-720	-905
Dienste, Saldo	4'584	4'752	4'818	4'707	5'529
Einnahmen	27'095	28'087	28'700	28'762	28'480
Ausgaben	22'511	23'335	23'882	24'055	22'951
Primäreinkommen, Saldo	165	4'038	1'033	2'845	-2'818
Einnahmen	31'399	34'778	31'201	28'630	26'522
Ausgaben	31'234	30'740	30'169	25'784	29'340
Arbeitseinkommen, Saldo	-5'492	-5'501	-5'583	-5'554	-5'705
Einnahmen	614	614	614	614	614
Ausgaben	6'106	6'115	6'197	6'168	6'319
Kapitaleinkommen, Saldo	5'657	9'539	6'615	8'399	2'887
Einnahmen	30'785	34'164	30'587	28'016	25'908
Ausgaben	25'128	24'625	23'972	19'616	23'021
Sekundäreinkommen, Saldo	-2'686	-3'772	-2'105	-1'215	-2'096
Einnahmen	9'877	9'988	10'343	10'582	10'616
Ausgaben	12'563	13'760	12'448	11'797	12'712
Bilanz der Vermögensübertragungen, Saldo	-222	12	147	-39	50
Einnahmen	400	101	302	359	276
Ausgaben	622	89	155	398	226

Medienmitteilung

Kapitalbilanz (ohne Derivate), Saldo	17'166	6'010	36'171	18'065	18'120
Nettozugang von Aktiven	-12'609	39'827	49'532	18'528	14'553
Nettozugang von Passiven	-29'775	33'817	13'361	462	-3'567
Direktinvestitionen, Saldo	17'005	6'376	23'352	9'913	-3'275
Nettozugang von Aktiven	38'029	-4'617	8'880	-2'779	8'415
Nettozugang von Passiven	21'025	-10'993	-14'472	-12'692	11'690
Portfolioinvestitionen, Saldo	9'659	-523	2'752	10'114	4'230
Nettozugang von Aktiven	954	370	97	-642	2'930
Nettozugang von Passiven	-8'705	893	-2'655	-10'756	-1'300
Übrige Investitionen, Saldo	-27'705	-23'147	-4'458	-23'000	-18'460
Nettozugang von Aktiven	-69'800	20'770	26'029	911	-32'417
Nettozugang von Passiven	-42'095	43'917	30'488	23'910	-13'957
Währungsreserven, Saldo	18'207	23'304	14'525	21'038	35'626
Derivate, Saldo	940	640	1'505	2'421	-279
Statistische Differenz	10'324	-12'253	16'944	-1'498	6'674

¹ Aussenhandel gemäss Eidgenössischer Zollverwaltung (EZV).

² Hinzufügungen: Unkontrollierter Warenverkehr, Kleinsendungen, Hafengüter. Verminderungen: grenzüberschreitender Veredelungsverkehr, Retourwaren, CIF/FOB Bereinigung Importe.

AUSLANDVERMÖGEN DER SCHWEIZ – ÜBERSICHT

In Millionen Franken

	2016 Q1	2016 Q2	2016 Q3	2016 Q4	2017 Q1
Aktiven	4'250'601	4'343'442	4'398'528	4'481'926	4'488'861
Direktinvestitionen	1'534'018	1'534'711	1'540'778	1'555'172	1'552'083
Portfolioinvestitionen	1'213'287	1'237'319	1'260'807	1'282'962	1'308'421
Derivate	121'763	124'583	103'745	115'566	90'939
Übrige Investitionen	759'201	788'978	816'556	837'729	806'603
Währungsreserven	622'331	657'852	676'641	690'497	730'815
Passiven	3'529'949	3'572'423	3'578'522	3'627'674	3'649'032
Direktinvestitionen	1'267'524	1'259'354	1'243'276	1'238'488	1'257'104
Portfolioinvestitionen	1'033'350	1'032'377	1'056'631	1'061'985	1'125'064
Derivate	116'457	120'428	100'892	110'435	91'764
Übrige Investitionen	1'112'617	1'160'263	1'177'724	1'216'767	1'175'100
Nettovermögen	720'653	771'019	820'005	854'252	839'829
Direktinvestitionen	266'494	275'357	297'502	316'683	294'979
Portfolioinvestitionen	179'937	204'941	204'177	220'978	183'357
Derivate	5'306	4'155	2'854	5'131	-825
Übrige Investitionen	-353'416	-371'286	-361'167	-379'037	-368'497
Währungsreserven	622'331	657'852	676'641	690'497	730'815